

9. Runde Verbandsliga Nord: Vellmars Abstieg ist besiegelt.

Es war nur noch ein vages Hoffnungsfünkchen gewesen nach Vellmars Niederlage in der 8. Runde gegen Niederbrechen. In der **Abschlussrunde der Verbandsliga Nord**, Am Sonntag, **13.05.2012**, musste **Vellmar 1** bei Gastgeber **Caissa Kassel 1** antreten. Es hingen die Trauben in der Vergangenheit für alle Vellmar-Teams, die im Bürgerhaus Harleshausen antraten, schon immer sehr hoch, und auch diesmal war es nicht anders. Es wurde im letzten Bericht schon erwähnt: Caissa Kassel 1 hatte eine bärenstarke Saison hingelegt und alle Spitzenteams der Verbandsliga besiegt. Was sollte also, nach der mehr oder weniger verpatzten Vellmar-Saison, in Harleshausen zu holen sein ? Eine Pflichtübung nur noch nach allgemeinem Erwartungspegel ? Weit gefehlt, es wurde ein gepfeffert, spannungsgeladener Kampf auf des Messers Schneide, bei dem die Vellmarer Hoffnungen auf den Klassenerhalt bis zur letzten entschiedenen Partie genährt wurden. Das es am Ende doch nicht ganz reichte - es hatte einfach nicht sein sollen !

Caissa Kassel 1 - Vellmar 1 4,5:3,5



Großkampftag im Bürgerhaus Harleshausen:

Insgesamt 6 Teams trugen ihre letzten Punktkämpfe aus. Im Bild der Verbandsligakampf **Caissa Kassel 1 - Vellmar 1** (rechts), der Landesklassenkampf **Caissa Kassel 2 - Korbach 1**, und im Nebenraum noch der Bezirksligakampf **Caissa Kassel 4 - Bad Emstal**.

Beide Seiten traten mit jeweils zwei Ersatzleuten an. Wie der gesamte Spielverlauf zeigte waren die Caissa-Akteure in keiner Weise geneigt, halbe (oder gar ganze) Punkte "zu verschenken". Alle beteiligten Akteure kannten sich aus langen Jahren gemeinsamer Schachsport-Vergangenheit, da war es schwer, sich Vorteile am Brett zu erarbeiten. Dennoch, es ging auf beiden Seiten vehement zur Sache und Caissa sollte am Ende den Gesamterfolg, und damit beide Mannschaftspunkte, verdient zu Hause behalten.

Im Caissa-Spielsaal knisterte es spürbar vor Spannung und Anspannung an den Brettern ! Hier die Kurzfassung des wechselhaften Spielverlaufs:

Am Brett 8 trennen sich **Nexhmi Ademi** (Caissa) und **Dr. Wolfgang Fichte** in einer messerscharfen Partie mit Remis - Glück für Wolfgang, der im Mittelspiel deutlich hinten lag !

Zweites Remis am Brett 6 bei **Martin Stuckenschneider** (Caissa) und **Klaus Müller**.
Zwischenstand 1:1.

Hossa, Vellmar liegt 2:1 vorn - **Jochen Weiss** gewinnt am Brett 3 seine erste Saisonpartie sehr überzeugend gegen den starken **Michael Hollmann** (Caissa) !

Vellmar hält den Vorsprung - **Leonid Dubinsky** trotz Caissas stärkstem Spieler **Markus Hahn** am Brett 1 ein Remis ab. Leonid hat eine Qualle besser, aber pfeift nach Zeit mal wieder auf dem allerletzten Loch ! Zwischenstand zur Halbzeit **2,5:1,5 für Vellmar** !

Caissa schlägt erbarmungslos zurück ! Caissas Altmeister **Karl-Heinz Schnegelsberg** und **Wolfgang Haase** fegen **Manfred Heinelt** und **Eugen Knoth** von den Brettern 2 und 7, dass die Funken sprühen ! Rumms - **Vellmar liegt urplötzlich 2,5:3,5 zurück** - **ist der Ofen schon aus ?** Auf keinen Fall, jetzt ist Vellmar wieder an der Reihe !

Wie Jochen Weiss packt am Brett 5 auch **Volker Haus** die prachtvolle Taktik-Keule aus - hätten die beiden das nur öfter getan in der abgelaufenen Saison ! **Dirk Winterfeld** (Caissa) kann es irgendwie nicht fassen - ganze Figur verloren und Aufgabe ! **3,5:3,5 Ausgleich** - **spannender gehts kaum noch vor der letzten Partie** !

Der endgültige K.O. für Vellmar - am Brett 4 kämpft **Alexander Knorr**, als wenn es um Kopf und Kragen ging, ging es ja auch ! Von dieser letzten Partie hing alles ab ! Bis zum 6 Stunden-Zeitlimit kämpft Alexander, dann war es vorbei. **Steffen Reichmann** (Caissa) ließ sich mit Läuferpaar und Materialvorteil nicht **mehr die Butter vom Brot nehmen** und beendete souverän und erfolgreich die Partie ! Vellmar war mit **3,5:4,5** knapp geschlagen und abgestiegen !

Pfffff, jetzt erst mal wieder Luft ablassen und durchatmen - nach der Saison ist vor der Saison ! Auch wenn es demnächst eben eine Klasse tiefer ist - da sind die Gegner wieder um einiges weniger schwergewichtig !

So, jetzt nochmals etwas ausführlicher von vorn:

Brett 8: Nexhmi Ademi (Caissa) - Dr. Wolfgang Fichte (Vellmar)

Wolfgang hatte einen Bauern für Initiative gegeben. Mit dem eigenen König in der Mitte waren Angriffsversuche allerdings sehr risikoreich und sein Gegner verfügte mit Läuferpaar und offener c-Linie über allerlei kräftiges Gegenspiel, so dass man sich hier nach knapp 30 Zügen friedlich mit Punkteteilung trennte.



Die Partie Nexhmi Ademi - Dr. Wolfgang Fichte in der Eröffnungsphase.

Diagramm 1



Stellung nach 23. Kd8e8

Wolfgang verfügt über ein starkes Bauernzentrum, das aber kaum zur Geltung kommt. Seine Königsstellung ist absolut unsicher, über die offene c-Linie hat Weiss viele Angriffschancen.

Diagramm 2



Endstellung nach 29. De5b2 Remis
Materiell ist alles ausgeglichen, aber die Punkteteilung kommt für Schwarz insgesamt glücklich zustande.



Bild oben: Martin Stuckenschneider (Caissa) - Klaus Müller (Vellmar) beim Shakehands.

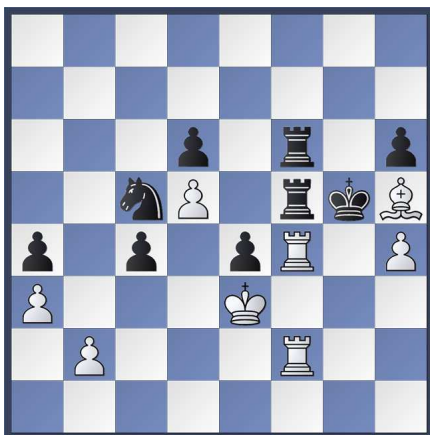
Endstellung nach 27....De7e4 Remis

Hier hat ganz offensichtlich der gegenseitige Respekt die Oberhand. Bei beiderseitig erstarrten Bauernstrukturen ist definitiv nichts los in dieser Partie und die Punkteteilung ist folgerichtig.



Brett 3: Jochen Weiss (Vellmar) - Michael Hollmann (Caissa)

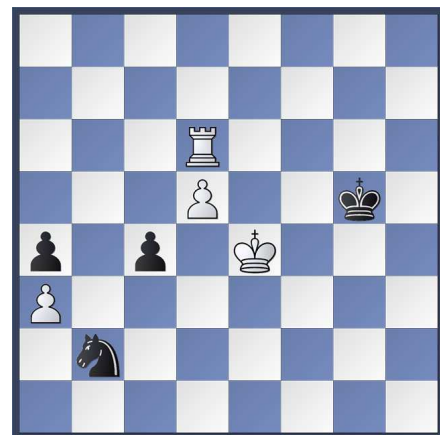
Diagramm 1



Stellung nach 42. h2h4+ !

Der entscheidende Bauernhebel zum Qualitätsgewinn ! Der sK hat kein anderes Fluchtfeld mehr, es folgt 42....Kxh5 43. Txf5+ Txf5 44. Txf5+ !

Diagramm 2



Endstellung nach 48. Ke3xe4 1:0

Ein klar gewonnenes weisses Endspiel. Der d5-Freibaar ist nicht aufzuhalten und die Aufgabe war folgerichtig.



Brett 1: Leonid Dubinsky (Vellmar) - Markus Hahn (Caissa)

Spielerisch hatte Leonid am Spitzenbrett mit Qualitätsgewinn erheblich Vorteile, aber es drohte seine Zeitüberschreitung. Die Punkteteilung war daher für beide Akteure gerechter Ausgleich.



Brett 2: Karl-Heinz Schnegelsberg (Caissa) - Manfred Heinelt (Vellmar)
Eine starke und entscheidende Spielphase für Caissa:

Diagramm 1

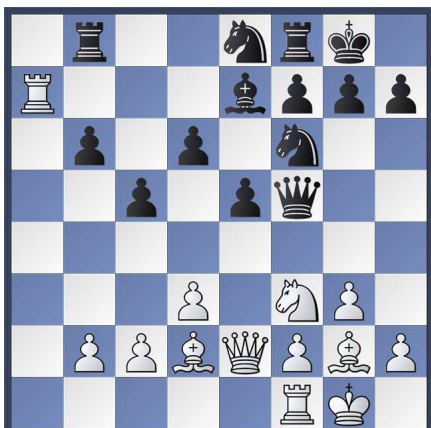


Diagramm 2



Stellung nach 17. Ta1a7

Entscheidendes ist noch nicht passiert, aber der Textzug bedeutet bereits positionellen weissen Vorteil, der nachfolgend immer deutlicher ausgebaut wird. Manfred kam als Angriffsspieler mit seiner Verteidigungsstellung nicht gut zurecht.

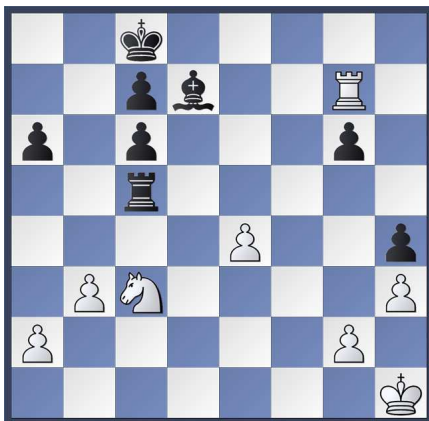
Endstellung nach 29. Lg2e4 ! 1:0

Hier drängt sich fast der Vergleich auf: Die schwarze Stellung ähnelt einem gut verschnürten DHL-Postpaket! Nach dem Textzug findet die **sD** kein sicheres Plätzchen mehr - es droht Springerabzug 30. Sd6 oder Se7+ und die Dame ist futsch.



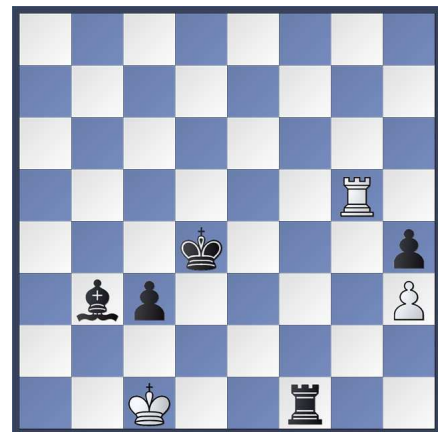
Brett 7: Eugen Knoth (Vellmar) - Wolfgang Haase (Caissa)

Diagramm 1



Stellung nach 28. Tg5c5 !

Diagramm 2



Mattstellung nach 59. Tf4f1# 0:1

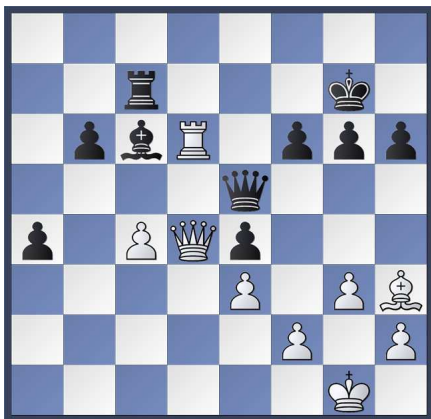
Bis hierhin hatte sich Eugen eine vorteilhafte Stellung erarbeitet. Danach aber traf er mehrere positionelle Fehlentscheidungen, die der erfahrene Routinier Wolfgang Haase natürlich ausnutzte und zum Partiegewinn abwickelte. Nach dem Textzug setzte Eugen mit 29. Sa4 ? fort. 29. Se2 war richtig, um diese Figur wirkungsvoll im Spiel zu halten.

Der Positionsvorteil von Eugen war längst dahin. Er hatte seinen wichtigen Springer gegen einen schwarzen Freibauern opfern müssen und wurde jetzt auf der Grundreihe unparierbar mattgesetzt.



Einer der beiden Lichtblicke aus Vellmar-Sicht:
Brett 5: Volker Haus (Vellmar) - Dirk Winterfeld (Caissa)

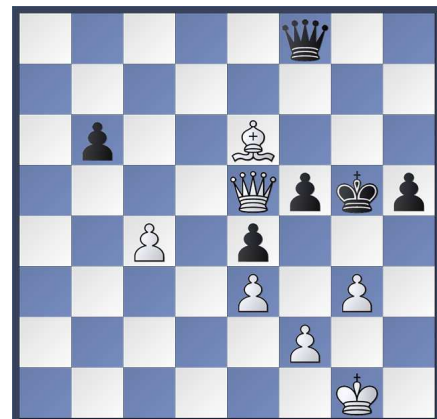
Diagramm 1



Stellung nach 47...De7e5 ?

Hier grübelte Volker eine ganze Weile und zog dann **48. Td6xc6 !** mit Figurengewinn. Gleichgültig was Schwarz zieht: 48...Dxd4 49. Txc7+ Kf8 50. exd4 ! oder 48...Txc6 49. Dd7+ Kf8 50. Dxc6 !

Diagramm 2



Endstellung nach 60. Dd4e5 1:0

Hier bieten sich bereits mehrere Gewinnwege an. Volker hätte auch 60. Dxb6 spielen können, um dann seinen c4-Freibauern laufen zu lassen. In jedem Fall kam die schwarze Aufgabe rechtzeitig.

Brett 4:
Steffen Reichmann (Caissa) -
Alexander Knorr (Vellmar) 1:0



Nach sieben beendeten Partien **Gleichstand 3,5:3,5 !** Auf **Alexander Knorr** lastete am Ende die ganze Verantwortung für den Gesamtausgang des entscheidenden Mannschaftskampfes ! Er kämpfte was das Zeug hielt, fast bis zur letzten Sekunde ! Es war vergeblich, Steffen Reichmann hatte einen Mehrbauern erobert und verfügte spielentscheidend über das Läuferpaar, das er im Endspiel unglaublich präzise einsetzte. Dieses Endspiel war für Alexander Knorr ein wahres Martyrium, aber er gab erst dann auf, als es buchstäblich nicht mehr anders ging. Es drohte auch die Zeitüberschreitung. Mit seiner Partieverlust war die **3,5:4,5 Niederlage** besiegelt und Vellmar war damit, neben dem Tabellenletzten Limburg 1, in die Landesklasse abgestiegen.

Alle Ergebnisse aus der 9. Runde Verbandsliga Nord:

Niederbrechen 1	-	Idstein 1	5:3
Caissa Kassel 1	-	Vellmar 1	4,5:3,5
Gründau 1	-	Limburg 1	4:4
Bad Sooden-Allend. 1	-	Schöneck 2	4:4 !
Gießen 2	-	Gelnhausen 1	2:6

Mit dem überraschenden 4:4 der Bad Sooden-Allendorfer gegen Schöneck 2 hatte sich Gelnhausen 1 nach dem hohen 6:2-Erfolg gegen Gießen 2 an die Tabellenspitze gesetzt und wurde damit Meister der Verbandsliga Nord !

Letzte Meldung - für Vellmar gibt es eine weitere vage Chance zum Klassenerhalt !

Der Hessische Mannschafts-Turnierleiter **Kolja Aleksander Lotz** teilte folgenden Sachverhalt mit:

In der **Oberliga** wird zwischen den Mannschaften **Sangerhausen** und **Steinbach** ein **Stichkampf** erforderlich. Nur für den Fall, dass Steinbach gewinnt, ergibt sich daraus auch die Notwendigkeit eines **Stichkampfes** zwischen den **beiden Vorletzten der Verbandsligen Süd und Nord - Ladja Roßdorf und Vellmar 1 !** Der Sieger dieses Stichkampfes verbleibt in der **Verbandsliga !** Falls Steinbach verliert müssen Ladja Rodorf und Vellmar beide absteigen.

Das ist noch ein dünner und brüchiger Strohalm für Vellmar 1 zum Klassenerhalt, auf den aber keine großen Hoffnungen gesetzt werden sollten.

G. Preuß